

Anlage B1

Betriebsprogramm

Das Betriebsprogramm ergibt sich aus den nachfolgenden linienspezifischen Vorgaben, dem Anhang 1 - Musterfahrplan -, dem Anhang 2 - Mindestmengengerüst – sowie den über das Mindestbedienprogramm hinaus angebotenen Fahrten.

Erläuterungen zum Musterfahrplan

Im Musterfahrplan sind die Zugläufe mit weitergehenden Informationen zu den Verkehrstagen, den Richtzeiten, den bedienten Stationen und den erforderlichen Mindestkapazitäten enthalten.

Die Zugleistungen im Umfang des Mindestmengengerüsts sind gemäß den Angaben im Musterfahrplan zu erbringen. Über die Forderungen des Mindestmengengerüsts hinaus können weitere Fahrten vorgesehen werden, z.B. um geforderte Kapazitäten bereitzustellen (vgl. Kapazitäten) oder Leerfahrten als vertragliche Leistung mit Fahrgästen anzubieten.

Durchgehend aufgeführte Zugleistungen dürfen an Unterwegsstationen nicht gebrochen werden. Eine Abweichung hiervon ist nur unter Einhaltung aller folgenden Bedingungen zugelassen, dabei ist ein bahnsteiggleiches Umsteigen anzustreben:

- Die Brechung der Zugfahrt erfolgt zwischen 21.00 Uhr und 5.00 Uhr.
- Die Anschlüsse von den endenden Zügen werden sichergestellt.
- Pro Linie werden nicht mehr als zwei zur durchgehenden Bedienung vorgesehene Zugfahrten gebrochen.

Die Züge verkehren in der Regel im Takt unter Einhaltung der Abfahrt zur gleichen Minute. Taktabweichungen sind in den Musterfahrplänen im Anhang 1 erkennbar.

Im Vertragszeitraum können hiervon abweichende Linienbezeichnungen und Linienzuordnungen vorgegeben werden.

Anschlüsse

Die zu gewährleistenden Anschlüsse zu Linien des SPNV, welche nicht Teil dieses Vergabeverfahrens sind werden in diesem Dokument je Linie unter 4. Anschlüsse zum SPNV benannt.

Verkehrstage

Die Verkehrstage sind in der Kopfzeile angegeben. Die Abschnitte, für die die Verkehrsregelung gilt, sind im Zuglauf dementsprechend farblich hinterlegt. Bei einem Wechsel der Verkehrstage im Fahrtverlauf bezieht sich die farbliche Hinterlegung immer auf die Abfahrt des Zuges.

Züge, die nach Mitternacht beginnen, sind zu Beginn der Fahrplantabelle aufgeführt. Die Verkehrstage beziehen sich dann bereits auf den beginnenden Tag. Züge, die über den Tageswechsel verkehren sind am Ende der Tabelle angegeben. Bei Einschränkungen der Verkehrstage wird der Tageswechsel mit einem Schrägstrich dargestellt.

Richtzeiten

In den Zugverläufen ist im Musterfahrplan mindestens eine Zeit angegeben, diese bedeutet:

8:09: Der Zug fährt um 8:09 Uhr ab oder kommt an.

~ 2:00: Der Zug verkehrt gegen 2:00 Uhr.

Die angegebenen Richtzeiten sind mindestens einzuhalten.

Bedienung der Stationen

Insofern kein minutengenauer Fahrplan vorgegeben wird, ergibt sich die Bedienung der Stationen aus folgenden Symbolen:

- + Halt
- x Bedarfshalt
- | kein Halt

Kapazitäten

Die Mindestkapazitäten sind im Musterfahrplan zu jeder Linie aufgeführt und werden getrennt nach Abschnitten und Verkehrstagen angegeben.

RB27

1. Allgemeines Angebotskonzept

Die Linie RB27 verkehrt auf der sog. Heidekrautbahn zwischen dem S-Bahnhof Berlin-Karow über Basdorf nach Wensickendorf und Groß Schönebeck. An Wochenenden werden einzelne Fahrten über Wensickendorf hinaus nach Schmachtenhagen verlängert.

In den Hauptverkehrszeiten an Tagen Montag bis Freitag verkehren einzelne Züge aus dem Netz der Heidekrautbahn direkt von und nach Berlin-Gesundbrunnen.

2. Bedienkonzept

2.1 Taktsystem

Die Linie RB27 besteht aus zwei jeweils grundsätzlich stündlich verkehrenden Taktgruppen:

- S-Bahnhof Berlin-Karow – Basdorf – Wensickendorf (– Schmachtenhagen)
- S-Bahnhof Berlin-Karow – Basdorf – Klosterfelde – Groß Schönebeck

Zwischen dem S-Bahnhof Berlin-Karow und Basdorf besteht ein 30-Minuten-Takt.

Außerhalb der Hauptverkehrszeiten wird der Abschnitt Klosterfelde – Groß Schönebeck nur zweistündlich bedient.

Die Züge von und nach Berlin Gesundbrunnen verkehren Montag bis Freitag (außer Feiertage) in Einzellagen der jeweiligen Lastrichtungen und in Abhängigkeit der Stammzüge auf der Heidekrautbahn.

2.2 Verkehrshalte

Die Züge bedienen auf dem Netz der Heidekrautbahn alle bestehenden Stationen auf ihrem jeweiligen Laufweg:

Taktgruppe S-Bahnhof Berlin-Karow – Basdorf – Wensickendorf (– Schmachtenhagen)

- S-Bahnhof Berlin-Karow, Schönerlinde, Schönwalde, Basdorf, Zühlsdorf, Wensickendorf, Schmachtenhagen

Taktgruppe S-Bahnhof Berlin-Karow – Basdorf – Klosterfelde – Groß Schönebeck

- S-Bahnhof Berlin-Karow, Schönerlinde, Schönwalde, Basdorf, Wandlitz, Wandlitzsee, Klosterfelde, Lottschensee, Ruhlsdorf-Zerpenschleuse, Klandorf, Groß Schönebeck

Die Einzelzüge von und nach Berlin-Gesundbrunnen erhalten eine trassenbedingt abweichende Haltekonzeption zwischen Basdorf und Berlin-Karow, bedienen jedoch die Halte im Netz der Heidekrautbahn mindestens in Lastrichtung.

2.3 Knoten

Es sind keine Anschlussknoten zum SPNV vorgesehen.

4. Anschlussgestaltung

4.1 Anschlüsse zum SPNV

Bahnhof	Linie	Relation
S-Bahnhof Berlin-Karow	S2	Aus / In Richtung Berlin-Buch bzw. Bernau
S-Bahnhof Berlin-Karow	S2	Aus / In Richtung Lichtenrade bzw. Blankenfelde

4.2 Anschlüsse zum KÖPNV

Folgende Verknüpfungen zum KÖPNV sind anzustreben. Auf Punkt 1.2 Abs. 2, Sätze 2 und 3 der LB wird verwiesen.

Bahnhof	Linie (Zu- bzw. Abbringer)	VU	Lastrichtung Verknüpfung	Stand
Wandlitz	894	BBG	In/Aus Richtung Bernau	12/2021
Wandlitz	894	BBG	In/Aus Richtung Wandlitzsee bzw. Stolzenhagen	12/2021
Wensickendorf	805	OHV	In/Aus Richtung Oranienburg	12/2021
Wensickendorf	805	OHV	In/Aus Richtung Liebenwalde	12/2021
Groß Schönebeck	904	BBG	In/Aus Richtung Feriendorf Groß Väter (Sa+S in der Sai- son)	12/2021
Groß Schönebeck	905	BBG	In/Aus Richtung Finowfurt	12/2021